



**Beschlussvorlage**

Vorlagennummer

**108/19**

**Status:** öffentlich

**Bauleitplanung - Ökokonto  
Vorstellung der Ergebnisse aus der Potentialstudie zur Führung eines  
Ökokontos**

Amt/Az.: Bauamt /	Erstellungsdatum: <u>05.09.2019</u>
-------------------	-------------------------------------

<b>Beratungsfolge:</b>	
Datum der Sitzung	Gremium
25.09.2019	Gemeinderat

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis aus der Potenzialstudie zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung über einen Rahmenvertrag mit der Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH aus Stuttgart aus baurechtlicher Sicht notwendige Flächen zu erheben und im Sinne der Ökobilanz zu entwickeln.

.....  
Michael Rieger  
Bürgermeister

## **Sachverhalt:**

### **Erfassung und Bewertung von potentiellen Maßnahmenflächen für das Ökokonto der Stadt St. Georgen im Schwarzwald**

Die Stadt St. Georgen im Schwarzwald plant die Einrichtung eines städtischen Ökokontos um damit einen Teil des entstehenden Kompensationsbedarfs für Bau- und Gewerbegebiete zu decken sowie eine Veräußerung von Ökopunkten zu ermöglichen. Hierzu ist geplant auf geeigneten Flächen vorgezogene Kompensationsmaßnahmen (Ökokonto-Maßnahmen) auf der Gemarkung der Stadt St. Georgen im Schwarzwald durchzuführen. Ökokonten bieten die Möglichkeit Flächennutzungskonflikte zu entschärfen und erlauben durch die vorgezogene Kompensation finanzielle Einsparungen bei der Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen und eine Beschleunigung von Eingriffsvorhaben durch das Vorhalten geeigneter und bereits genehmigter Kompensationsmaßnahmen.

Um das Potenzial an möglichen Ökokonto-Maßnahmen abschätzen zu können und besonders geeignete Räume für die Aufwertung im Rahmen von Ökokonto-Maßnahmen zu identifizieren wurde die Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH mit der Durchführung einer Potenzialstudie für Ökokonto-Maßnahmen auf dem Gemeindegebiet der Stadt St. Georgen im Schwarzwald beauftragt. Die Potenzialstudie bereitet damit durch eine Priorisierung der potentiellen Maßnahmentypen und Maßnahmenflächen die konkreten Maßnahmenplanungen zum Aufbau eines Ökokontos vor.

Die Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH ist ein auf die Planung, Umsetzung und langfristige Betreuung von Ökokonto-Maßnahmen sowie den Aufbau und die Verwaltung von Kompensationspools und Ökokonten spezialisierter Dienstleister. Durch die Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH wurden mehrere Kommunen im Aufbau von naturschutzrechtlichen und bauplanungsrechtlichen Ökokonten unterstützt, und die Verwaltung der Ökokonten durch die Flächenagentur übernommen. Daneben wird durch die Flächenagentur das Tagesgeschäft des größten regionalen Kompensationspools in Baden-Württemberg bestritten. Die Flächenagentur Baden-Württemberg ist als anerkannte Stelle für alle Tätigkeitsfelder nach § 11 der Ökokonto-Verordnung zertifiziert.

### **Vorgehensweise Potenzialstudie und bereits durchgeführte Tätigkeiten**

In einem ersten Schritt wurden zur Untergliederung des Gemeindegebietes Landschaftsräume zusammengefasst, die aufgrund ihrer Landschaftsstruktur und der aktuellen Nutzung eine gleichartige bzw. ähnliche Ausprägung haben (siehe Plan ‚Flächennutzung und Nutzungskomplexe‘). Hierbei wurde zudem die Lage der Flächen im Gemeindeeigentum berücksichtigt. In einem zweiten Schritt wurden Flächen ermittelt, die nur eingeschränkt für Ökokonto-Maßnahmen genutzt werden können, da diese bereits durch nationale oder inter-nationale Vorschriften und Gesetze geschützt sind und daher von einem hochwertigen Ausgangszustand auszugehen ist. Da der überwiegende Anteil der städtischen Eigentumsflächen im Wald liegt (siehe Plan ‚Städtische Eigentumsflächen‘), wurde die waldökologische Standortkartierung der Forsteinrichtung ausgewertet, um ökokontofähige

Waldbereiche zu identifizieren.

Anhand der gebildeten Landschaftsräume lassen sich Schwerpunktbereiche für zukünftige Ökokonto-Maßnahme abgrenzen. Hierzu kommen Flächen im Gemeindeeigentum in Frage aber auch Bereiche, in denen die Sicherung von Flächen aktiv verfolgt werden sollte. Im Verlauf der Analyse wurden hohe Potenziale entlang der Fließgewässer festgestellt. Die intensive Grünlandnutzung reicht meist bis unmittelbar an die Fließgewässer heran. Durch linienhafte Maßnahmen können wirksame Biotopverbundstrukturen entlang der Gewässer hergestellt werden. Darüber hinaus sind in den fichtendominierten Wäldern hohe Potenziale für Ökokonto-Maßnahmen vorhanden. Hier ist im weiteren Projektverlauf zu prüfen, welche waldbaulichen Ziele durch die Forsteinrichtung für die Wälder festgesetzt wurden, und ob in diesen Bereichen Ökokonto-Maßnahmen wirtschaftlich durchgeführt werden können.

### **Weiteres Vorgehen**

Es wird empfohlen im Anschluss an die Potenzialstudie im Bereich der ermittelten höchsten Aufwertungspotenziale gezielt die Eigentumsflächen der Stadt St. Georgen im Schwarzwald bezüglich des Ausgangszustandes und der Möglichkeiten zur naturschutzfachlichen Aufwertung zu untersuchen. Hierbei handelt es sich einerseits um Waldflächen als auch um Flächen im Bereich der Gewässerläufe. Für Grundstücke auf denen hohe naturschutzfachliche Aufwertungen möglich sind, sollten Detailplanungen von Ökokonto-Maßnahmen und die Bewertung entsprechend Ökokonto-Verordnung durchgeführt werden um die Ökopunkte dieser Maßnahmen auf das kommunale Ökokonto der Stadt St. Georgen im Schwarzwald buchen zu können. Die Ökopunkte des kommunalen Ökokontos können zur Deckung der Kompensationsbedarfe für Bau- und Gewerbegebiete herangezogen werden. Begleitend sollten Flächen, die der Stadt zum Kauf angeboten werden hinsichtlich der natur-schutzfachlichen Aufwertungsmöglichkeiten geprüft werden. Bei ausreichend hohem natur-schutzfachlichen Aufwertungspotenzial ist zu prüfen ob ein Kauf der Flächen und die Umsetzung von Ökokonto-Maßnahmen wirtschaftlich zielführend ist.

Die Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH wird gerne weiterhin den Aufbau eines kommunalen Ökokontos in der Stadt St. Georgen im Schwarzwald durch Tätigkeiten im Anschluss an die Erstellung der Potenzialstudie unterstützen.

Herr Dr. Maier wird in der Sitzung anwesend sein und die Ergebnisse aus der Potenzialstudie im Detail vorstellen.

---

### **Anlagen:**

Vorlagennummer

**108/19**

---